

# UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

## Liebe:r Leser:in,

Kinder und Jugendliche brauchen Werte. Denn Werte geben Orientierung und Halt für das Zusammenleben im Kleinen wie im Großen. Angesichts steigender gesellschaftlicher Verunsicherungen und zunehmendem Extremismus ist eines deshalb besonders wichtig: Wertorientierte Bildung. Darin sind sich alle einig, die wir im heutigen Newsletter mit Statements, Projekten oder Veranstaltungen vorstellen. Und sicherlich auch alle, die aktuell am 1. Bundeskongress evangelischer und katholischer Schulen in Aachen teilnehmen.

Wenn Kinder und Jugendliche Vertrauen in sich und ihre Umwelt haben und sich frühzeitig ein Wertesystem aufbauen, ist das ein gutes Fundament, um sich in der Welt zurecht zu finden. Als Kirche von Aachen möchten wir sinnstiftend daran mitarbeiten, jungen Menschen Orientierung aus unserer christlicher Überzeugung heraus zu geben. Wir setzen uns mit vielfältigen Projekten und in zahlreichen Einrichtungen dafür ein, Kinder und Jugendliche zur Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen.

Bleiben wir miteinander im Gespräch.

Ihre Newsletter-Redaktion

## Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Bistum setzt auf wertorientierte Bildung.

## Werteorientierte Bildung.



»Mit den Bischöflichen Schulen ist das Bistum Aachen ein starker Player. Für uns ist es selbstverständlich, in unseren Bildungseinrichtungen eine wertorientierte Erziehung zu vermitteln, die im Respekt vor Andersdenkenden, in Toleranz und in Offenheit für die Gesellschaft versucht, den Kindern ein gutes Miteinander näher zu bringen. Auf diesem Feld haben wir eine große Expertise.«

»Wir sind uns der gesellschaftlichen Aufgabe der Integration und des Miteinanders absolut bewusst. Unsere Bischöflichen Schulen arbeiten daran an vielen Stellen vielfältig mit und engagieren sich, um ihren Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.«



Carsten Gier,  
Leiter der Abteilung Schule und Hochschule  
im Bischöflichen Generalvikariat



»Die Arbeit unserer Kitas verstehen wir als einen ganzheitlichen Bildungsauftrag. Wir sehen Bildung, Erziehung und Betreuung als gemeinsame Aufgabe der Kindertageseinrichtung. In allen drei Facetten kommt unsere christliche Überzeugung zur

## Zahlen der Woche.

**12**

Bischöfliche Schulen  
des Bistums Aachen

**9.189**

Schülerinnen und Schüler

**725**

Lehrerinnen und Lehrer

**20,5 Mio.**

Euro gibt das Bistum Aachen für den Bereich  
„schulische Bildung und Hochschule“ aus\*

**306**

Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft eines Katholischen  
Kirchengemeindeverbandes, einer Kirchengemeinde oder einer gGmbH

**18.900**

Kita-Kinder

**5.000**

pädagogische Fachkräfte

**23,8 Mio.**

Euro Aufwendungen des Bistums Aachen  
für Kindertagesstätten\*

---

# „Wir sind da richtig, wo die Not am größten ist.“

## Projekt „Anders Lernen“ fördert soziale Kompetenzen bei rund 200 Schülerinnen und Schülern in Krefeld.

Das Sozialwerk Krefelder Christen e.V. ist im sozialen Brennpunkt rund um St. Martin ansässig. 80 Prozent der Klientel besteht aus Migranten, 50 Prozent davon sind Geflüchtete. Wertorientierte Bildung bedeutet hier gemeinschaftliches Agieren, zusammen, gleichberechtigt, an einem Strang ziehend. „Es steht zwar nicht immer ‚christlich‘ dran an dem, was wir tun. Aber die Haltung, wie wir mit den Menschen umgehen aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus, ist das Entscheidende. Und Gemeinschaftlichkeit, Hilfsbereitschaft und Solidarität sind in vielen Kulturen ein wichtiges gemeinsames Gut“, weiß Hella Saternus.

Die 51-jährige Sozialarbeiterin ist seit 22 Jahren beim Sozialwerk und seit fünf Jahren in der Geschäftsführung tätig. Eine Sockelförderung stellt das Bistum Aachen bereit, während das Sozialwerk weitere Fördergelder für die Arbeit generiert. Das Projekt „Anders lernen“ wird beispielsweise durch die Stiftung "Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen" gefördert.

Das Projekt kommt in vier 5. Klassen fast 200 Schülerinnen und Schülern an der Albert-Schweitzer-Schule zu Gute. „Viele Schulen buchen einmalig soziale Lerntrainings. Das ist nicht unser Ansatz. Wir möchten konstant die sozialen Fähigkeiten der Klassen mit den Schülerinnen und Schülern entwickeln. Wir sind das ganze Schuljahr da, damit von der 5. Klasse an die Konfliktfähigkeit, das



Die sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der Arbeit.



Zweimal pro Woche sind Hella Saternus und ihre Kolleginnen für zwei Schulstunden in der Realschule und ermöglichen den Kindern, anders zu lernen.



Ihre Arbeit ist mit spielerischen Methoden

Sozialverhalten und die -kompetenzen wie auch der Zusammenhalt so wachsen, dass Schülerinnen und Schüler die Schule nicht frühzeitig verlassen“, erläutert Hella Saternus. Denn Mobbing und Konflikte führen oft dazu, dass Schülerinnen und Schüler zum Teil einfach nicht mehr zur Schule gehen.

erlebnispädagogisch ausgerichtet und funktioniert oft auch ohne Sprache.

[Hier mehr lesen](#)

## Lebensort Schule.



[Hier Video ansehen](#)

---

**"Angela spricht über"...Extremismus**

## Vortragsabend der Stiftung Bischöfliche St.-Angela-Schule in Düren.

Kinder und Jugendliche werden im Internet und in den sozialen Medien oft mit extremistischen Inhalten konfrontiert. Diese sind nicht immer eindeutig und sofort als solche zu erkennen, da Extremisten meist gesellschaftlich relevante Themen wie Klima- und Umweltschutz, Kriminalität, Heimat und Integration, Migration, Arbeitslosigkeit, Gewalt oder sexuelle Gewalt u.v.m. aufgreifen

Das Format „Angela spricht über“ der Stiftung Bischöfliche St.-Angela-Schule in Düren nimmt Themen in den Blick, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern beschäftigen. So auch das Thema „Extremismus im Kinder- und Klassenzimmer“, das am 18. September 2024 im Foyer der Schule mit interessierten Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern näher erläutert wurde.



Diese Bank im Schulpark der St.-Angela-Schule setzt ein Zeichen gegen zunehmende Radikalisierung, Rassismus und Extremismus.

[Hier weiterlesen](#)

---

## Orientierung geben, Diskurs fördern, Gesellschaft zusammenhalten.

**40 Religionslehrerinnen und -lehrer haben ihre kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts erhalten.**

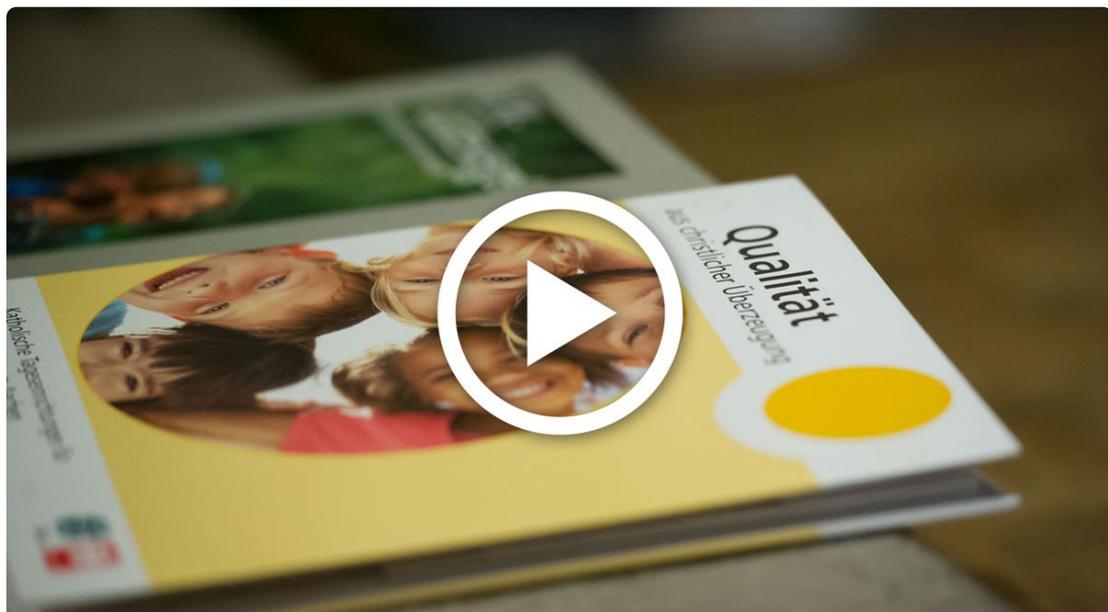


40 Religionslehrerinnen und -lehrer haben ihre kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts erhalten.

Für Demokratie. Für Vielfalt. Für Menschenwürde: Religionsunterricht bietet Raum für offenen Diskurs, zur eigenen Position sowie anderen Weltanschauungen und Religionen. 40 Religionslehrerinnen und -lehrer haben im Aachener Dom die kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts erhalten. Im Rahmen des festlichen Gottesdienstes hat Weihbischof Karl Borsch die Urkunden überreicht. Gleichzeitig haben auch zwei Gemeindereferentinnen ihre Missio Canonica erhalten, nachdem sie in ihrer Ausbildung erfolgreich den schulischen Schwerpunkt pastoraler Arbeit durchlaufen haben. Mit Blick auf das Gleichnis vom Sämann ermutigte Weihbischof Karl Borsch die Lehrerinnen und Lehrer in seiner Predigt, mit vollen Händen weiterzugeben, was sie haben. „Ihre Aufgabe ist es zu säen. Überlassen Sie das Wachsen und Fruchtbringen getrost den Anderen. Zu wissen, dass Gott wachsen lässt, macht gelassen“, sagte Borsch.

[Hier mehr lesen](#)

## Lebensort Kita.



[YouTube Video ansehen](#)

---

# „Qualität aus christlicher Überzeugung.“

## Eines der größten Qualitätsentwicklungsprojekte für Kindertageseinrichtungen in Deutschland läuft im Bistum Aachen.

Um eine regelmäßige Qualifizierung sicherzustellen, die sowohl das Wohl der Kinder, die Anliegen der Eltern und Mitarbeitenden und ein gutes soziales Miteinander berücksichtigt, verfolgt das Bistum Aachen gemeinsam mit dem Caritasverband für das Bistum Aachen ein umfangreiches und anspruchsvolles Qualifizierungsangebot zum werteorientierten Qualitätsmanagement. „Wir können fachlich entspannt in die Zukunft schauen,“ bringt es Sabine Bischof, Leiterin der Abteilung Bildung und Seelsorge mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bischöflichen Generalvikariat, auf den Punkt. Gemeinsam mit ihr und Virginia Bertels, Referentin im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder, haben wir über das Projekt „Qualität aus christlicher Überzeugung“ und die Qualitätsstandards der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Aachen gesprochen. Rund 226 Einrichtungen haben die Projektschulungsphase bereits erfolgreich absolviert. Bis 2026 werden voraussichtlich 300 Einrichtungen die Schulungsphase durchlaufen haben.

### Was haben Sie mit dem Projekt erreicht?

**Sabine Bischof:** Als eines der größten Qualitätsentwicklungsprojekte für Tageseinrichtungen in Deutschland haben wir in Aachen ein Qualitätsverfahren für die katholischen Träger und ihre Einrichtungen initiiert, aufgebaut und in einem Rahmenhandbuch ‚Qualität aus christlicher Überzeugung‘ entwickelt und verankert. Im bundesweiten Vergleich sind wir ganz vorne mit dabei. Darauf können wir stolz sein. Wir können fachlich entspannt in die Zukunft schauen. Kitas, die daran teilgenommen haben, entwickeln ihre fachlich gute Qualität kontinuierlich weiter. Das ist ein gutes Zeichen gegenüber Eltern, den Kommunen und politischen Partnern.



Abteilungsleiterin Sabine Bischof ist stolz darauf, im bundesweiten Vergleich ganz vorne mit dabei zu sein.



Referentin Virginia Bertels hat das Qualitätsverfahren maßgeblich vorangebracht.

[Hier mehr lesen](#)

## Kurz notiert.

### Freiwilligendienst im Ausland.

#### Infotage für Interessierte in Aachen und Online.

Wer nach der Schule ein Abenteuer sucht und dabei aktive Friedensarbeit leisten, anderen helfen und für sich selbst viel lernen möchte, für den ist vielleicht ein Freiwilligendienst im Ausland genau das Richtige. Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für solch einen Freiwilligendienst im Ausland ab Sommer 2025 interessieren, sind eingeladen, sich im Rahmen von Infotagen zu informieren. Diese finden zum einen am morgigen Samstag, 28. September 2024, von 11 bis 14.30 Uhr im pinu´u Jugendcafé, Buchkremerstraße 2, in Aachen statt. Wer eine längere Anreise hat, kann sich zum anderen auch online zum digitalen Infotag am Donnerstag, 10. Oktober, von 19 bis 21 Uhr dazuschalten.



[Jetzt bewerben](#)

---

## Tür auf mit der Maus.

### Auch katholische Einrichtungen sind mit dabei.

Es ist wieder soweit – für Türen auf mit der Maus 2024! Der Aktionstag am Donnerstag, 3. Oktober 2024, steht unter dem Motto "ZusammenTun". Es geht darum, wie Unternehmen, Vereine oder Institutionen mit anderen zusammenarbeiten und was sie dadurch erreichen. In diesem Jahr werden sich mehr als 750 Türen für neugierige Maus-Fans öffnen. Mit dabei sind auch katholische Einrichtungen wie die Aachener Domschatzkammer, das Sternsingermobil am Aachener Münsterplatz, das Vinzenz-Heim, das St.-Antonius-Hospital in Eschweiler, das St.-Marien-Hospital in Düren oder die Gräberkirche St. Mariä Heimsuchung in Alsdorf.



**Alle Türen und weitere  
Informationen zur Anmeldung**

---

## Zum Welttag für menschenwürdige Arbeit.

### Kinoabend mit Juliette Binoche.

An gleich zwei Terminen besteht die Gelegenheit, den Kinofilm „Wie im echten Leben“ mit Juliette Binoche zu sehen: am Dienstag, 8. Oktober 2024, um 18 Uhr im Apollo-Kino in Aachen (Pontstr. 141) und am Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr im Lumen



Filmtheater in Düren (Fritz-Erler-Str. 21). Der Film ist ein eindringliches Sozialdrama, das die Geschichte von Marianne erzählt, einer Schriftstellerin, die sich als mittellose, verlassene Ehefrau ausgibt. Der Film thematisiert die Herausforderungen des Überlebens in einer schwierigen sozialen Realität und wirft Fragen zur Solidarität und Ausbeutung auf, insbesondere als Mariannes wahre Absichten infrage gestellt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, über den Film und wichtige Themen der Arbeitswelt ins Gespräch zu kommen.

[Mehr erfahren](#)

---

## Domführungen von Kindern für Kinder.

### Neue Guides sind ausgebildet.

Besichtigungen von Kirchen sind langweilig? Von wegen! Nicht, wenn die Domguides ausgebildete Kinderführerinnen und Kinderführer sind. Die nächsten Termine stehen fest: Jeweils am Sonntag, 27. Oktober oder 24. November, besteht ab 16 Uhr die Möglichkeit, mit Lily, Ida, Ena, My Marie, Katharina, Netizia, Max, Josef und Jonas den Dom zu erkunden. Als ehemalige Schülerinnen und Schüler der Domsingschule sind sie begeisterte Fans des Aachener Doms und seiner Geschichte. Nach einem Jahr Vorbereitung mit der ehemaligen Lehrerin Roswitha Caspar-Bours kennen sie sich bestens in der Marienkirche Karls des Großen aus und geben ihr Wissen gerne an andere Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren weiter. Jedes Kind darf von einem Erwachsenen begleitet werden. Treffpunkt ist an der Domininformation, Johannes-Paul-II.-Straße.



[Hier anmelden](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

## Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

## Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

## Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



### **Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation**

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

[Impressum](#)

**Fotonachweis:** Unsplash, Andreas Steindl / Bistum Aachen, Sozialwerk Krefelder Christen e.V., Jessica Zschocke-Romberg, Neue Visionen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

